

Liebe Eltern,

da immer wieder Fragen zur Erledigung der Hausaufgaben in der OGS aufkommen, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben die Organisation, die Regeln sowie die Grenzen der Hausaufgabenzeit in der OGS darlegen.

Organisation:

Die Hausaufgaben werden grundsätzlich in den jeweiligen Jahrgangsguppen während der „Lernzeit“ erledigt. Die Lernzeit für Jahrgang 1/2 beträgt ca. 45 Minuten und für Jahrgang 3/4 ca. 60 Minuten.

Während der Lernzeit werden zunächst in Ruhe die Hausaufgaben erledigt.

Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind, nutzen die Lernzeit zur individuellen selbstständigen Förderung. Es können klasseninterne Arbeitspläne weitergeführt, mit individuellen Fördermaterialien oder mit Lern-Apps gearbeitet werden. Die OGS-MitarbeiterInnen sind diesbezüglich im regelmäßigen Austausch mit den Klassenlehrerinnen.

Unterstützung und Begleitung bei den Hausaufgaben erfahren die Kinder durch ein festes Team von OGS-Personal und Lehrkräften, die i.d.R. im eigenen Jahrgang unterrichten.

Wenn es die Personalbesetzung erlaubt, werden die Kinder eines Jahrgangs in zwei Arbeitsgruppen aufgeteilt. Bei kompletter Besetzung ist es möglich, Kinder mit Konzentrations- oder Lernschwierigkeiten aus der Gruppe herauszunehmen und in einer Kleingruppe zu betreuen.

Dieses System steht und fällt mit der Personalbesetzung im gesamten COS-Team.

Dokumentation:

Im Carlo finden Sie Infos zur Erledigung der Hausaufgaben Ihres Kindes.

Dort wird für jedes Fach ein Zeichen gesetzt.

X = erledigt

T = teilweise erledigt

= = es gab keine Hausaufgaben

W = Weigerung die Aufgaben zu erledigen

S = in der Schulzeit erledigt

O = kein Material vorhanden

Wenn wir feststellen, dass ein Kind einen Lerninhalt überhaupt nicht verstanden hat, notieren wir das im Carlo als Information für die Eltern und die Lehrkraft. Ebenso notieren wir, wenn ein Kind die Lernzeit nicht genutzt, sondern seine Zeit verbummelt hat.

Grenzen der Hausaufgaben in der OGS:

Leider können wir nicht gewährleisten, dass alle Kinder mit vollständigen und kontrollierten Hausaufgaben nach Hause gehen.

Abhängig von vielen Faktoren arbeiten in einer Hausaufgabengruppe 5 bis 20 Kinder zusammen. 20 Kinder sind eindeutig zu viel, das lässt sich aber nicht immer vermeiden.

Bei sehr hohem Krankheitsstand kann es sogar passieren, dass wir Hausaufgaben-gruppen zusammenlegen müssen.

Außerdem haben alle Kinder schon einen langen, anstrengenden Schultag hinter sich, einige sind seit 7:00 Uhr in der Schule. Bei vielen lässt die Konzentrationsfähigkeit oder auch die Lust zu lernen nach und einige Kinder tun sich schwer damit, ruhig zu arbeiten.

Alle diese Gegebenheiten machen es den Kindern schwer, die Hausaufgaben so auszuführen, wie es z.B. zuhause möglich wäre.

Das Betreuungsteam bemüht sich, die Kinder so intensiv wie möglich bei den Hausaufgaben zu unterstützen, indem es

- für eine ruhige Arbeitsatmosphäre sorgt,
- Fragen beantwortet,

- bei Schwierigkeiten Denkanstöße gibt,
- Fertige Hausaufgaben einsieht und ggf. Hinweise zur Verbesserung gibt,

Das gelingt abhängig von den o.g. Faktoren mehr oder weniger gut. Je stärker wir besetzt sind, desto besser können wir diese Anforderungen erfüllen.

Das Betreuungsteam hat nicht die Möglichkeit

- Nachhilfe zu geben,
- mit den Kindern Lesen zu üben,
- beim Auswendiglernen zu unterstützen,
- für Klassenarbeiten zu üben.

Für all das benötigen Kinder eine Eins-zu-Eins-Unterstützung.

Konsequenzen für die Eltern:

Sie als Eltern informieren sich bitte täglich im Carlo **über den Stand der Hausaufgaben** Ihres Kindes und kontrollieren die Hausaufgaben, denn die **MitarbeiterInnen des Jahrgangsteams sind weder für die Richtigkeit noch die Vollständigkeit der Hausaufgaben verantwortlich.**

Sie werden feststellen, ob Ihr Kind mit den Hausaufgaben fertig ist oder ob es noch etwas zu Ende führen, noch lesen oder etwas auswendig lernen muss.

Bedenken Sie dabei aber bitte, dass Ihr Kind die für die Jahrgangsstufe empfohlene Hausaufgabenzeit in der OGS in der Regel bereits erfüllt hat. Eine etwas längere Hausaufgabenzeit ist bestimmt kein Problem, aber das hängt letztlich von der Kondition des einzelnen Kindes ab.

Wenn die Hausaufgaben noch nicht vollständig erledigt sind und Sie dem Carlo entnommen haben, dass Ihr Kind die Lernzeit gut genutzt hat (Sie also weder ein W, noch ein O im Carlo finden) und wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind nicht mehr in der Lage ist, sich auf Hausaufgaben zu konzentrieren, können Sie die Hausaufgaben beenden und die Klassenlehrerin über den Carlo entsprechend informieren.

Wir machen noch mal darauf aufmerksam, dass MitarbeiterInnen der OGS gerne am Elternsprechtag teilnehmen, damit sich alle Beteiligten über die Leistungen und das Arbeitsverhalten eines Kindes austauschen können.

Sollten Sie zu dem Thema Hausaufgaben Gesprächsbedarf haben, dann sprechen Sie das jeweilige Jahrgangsteam an und vereinbaren Sie einen Termin.

Friederike Noth

Heike Köbke

Friederike Noth (Schulleiterin)

Heike Köbke (OGS-Leiterin)